

# ImPath AP-RED DETECTION KIT



## Verfügbarkeit des Produkts

Katalognummer 44993

Größe 100 Tests

## Verwendungszweck

Für die Verwendung in der In-vitro-Diagnose.

## Beschreibung

Beim „ImPath AP-Red Detection kit“ handelt es sich um ein Entparaffinierungs-, Nachweis- und Anzeigesystem. Es ist in Kombination mit ImPath 36 für die Verwendung in der Immunhistochemie bestimmt. Mithilfe des dualen Verbindungssystems („Dual-Link-System“) werden primäre Maus- und Kaninchen-Antikörper nachgewiesen. Die Reaktion wird durch rotes Chromogen dargestellt. ImPath Retrieval-Lösung (Katalognummer 44999 bzw. 44998) oder Pepsin (Katalognummer 44997), Primärantikörper und Waschpuffer (Katalognummer 45003 bzw. 45002) sind erforderlich, aber nicht im Lieferumfang des Kits enthalten.

Diese Produkte werden in einem immunhistochemischen (IHC) Verfahren verwendet, wodurch die qualitative Bestimmung von Antigenen in Abschnitten von formalinfixiertem und in Paraffin eingebettetem Gewebe durch bestimmte sequentielle Schritte mit zwischengeschalteten Wasch-Schritten mittels Lichtmikroskopie ermöglicht wird. Im ImPath 36 wird das Paraffin aus den formalinfixierten und in Paraffin eingebetteten Geweben entfernt. Falls dies aufgrund des Primärantikörpers erforderlich ist, werden die Abschnitte vor dem Färben einem Epitop-Retrieval unterzogen. Der Abschnitt wird im Anschluss daran mit optimal verdünnten Primärantikörpern bebrütet. Mithilfe des ImPath AP-Polymers ist es möglich, Maus- und Kaninchen-Immunglobuline zu erkennen. Dieses dient zum Nachweis aller im Gewebe gebundenen Primärantikörper. Die Abschnitte werden im Folgenden mit dem Substrat/Chromogen (rot) bebrütet. Die Reaktion mit der Alkaline-Phosphatase erzeugt eine sichtbare rote Ablagerung an der Antigenstelle. Die Abschnitte werden mit Hämatoxylin gegengefärbt. Die Abschnitte werden aus dem ImPath 36 entfernt und mit Deckglas versiegelt. Die Resultate werden mithilfe eines Lichtmikroskops analysiert und interpretiert. Diese helfen bei der Differenzialdiagnose von pathophysiologischen Prozessen, die möglicherweise mit einem speziellen Antigen in Zusammenhang stehen.

## Zusammenfassung und Erklärung

IHC (Immunhistochemie) ist eine weit verbreitete Technik, mit deren Hilfe im Gewebe oder in Zellen vorhandene Antigene leichter identifiziert werden können.

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die besten Arbeitsbedingungen sowie die besten Reagenzien zur Ausführung des Einfärbungsvorgangs zu ermitteln.

## Im Lieferumfang enthaltene Reagenzien

| Komponente             | Menge pro Kit |
|------------------------|---------------|
| Dewax Solution 1a      | 1(eins)       |
| Dewax Solution 1b      | 1(eins)       |
| BS Buffer              | 1(eins)       |
| AP-Polymer (Universal) | 1(eins)       |
| Rotes Substrat (2x)    | 1(eins)       |
| Rotes Chromogen (2x)   | 1(eins)       |
| Hämatoxylin            | 1(eins)       |

 PathCom Systems, Inc.  
6759 Sierra Ct. Ste# B  
Dublin, CA 94568

Rev: 090114C

## Vertrieb:

A.Menarini Diagnostics S.r.l.  
Via Sette Santi, 3  
50131 Firenze  
Italy

 A.M. Bertolini  
Via Gorizia 50  
23900 Lecco  
Italy



## Verdünnung und Mischung

Die im Kit enthaltenen ImPath-Lösungen sind für ImPath 36 mit integriertem roten Mischprotokoll gebrauchsfertig. Die Anzahl der Tests wird mittels RFID auf jeder Ampulle programmiert. Es ist keine weitere Verdünnung erforderlich.

## Lagerung und Haltbarkeit

Bei 2-8 °C lagern. Nicht einfrieren. Die Reagenzien müssen unmittelbar nach Gebrauch unter den oben genannten Lagerungsbedingungen gelagert werden. Bei ordnungsgemäßer Lagerung bleiben die Reagenzien bis zu dem auf dem Etikett angegebenen Datum haltbar.

## Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

Die ImPath-Lösungen sind gefährlich für die Augen, das Atmungssystem und die Haut. Bei Verschlucken können Sie zu Lungen- und Magenschäden führen. **Beim Hantieren mit Reagenzien tragen Sie Einweghandschuhe.** Sicherheitsdatenblätter sind bei Ihrem lokalen Vertreter auf Anfrage erhältlich. Es sind keine ausdrücklichen oder impliziten Garantien oder Gewährleistungen vorgesehen, die über die Angaben in diesem Datenblatt hinausgehen. A. Menarini Diagnostics übernimmt keine Haftung für Verletzungen, Sachschäden oder wirtschaftliche Verluste, die durch dieses Produkt verursacht werden.

## Bedienungsanleitung

### Reagenzien für immunhistochemische (IHC)Verfahren

Verdünnen Sie den Waschpuffer (20x), indem Sie 19 Anteile destilliertes Wasser mit 1 Anteil Waschpuffer zur endgültigen 1x-Lösung mischen. Füllen Sie die Waschpufferflasche des Geräts mit dem 1x-Waschpuffer und schrauben Sie den mit der Leitung verbundenen Verschluss zu. Platzieren Sie die Flasche in den dafür vorgesehenen Gerätebereich.

Nehmen Sie den Reagenzständer mit den erforderlichen Lösungs-Ampullen mit der Kennzeichnung „RFID“ aus dem Kühlschrank, entfernen Sie die Verschlüsse von den Ampullen und platzieren Sie den Reagenzständer auf dem ImPath 36. Schalten Sie das Gerät ein, melden Sie sich an, klicken Sie zur Erstellung der Objektträger-Etiketten auf **Etiketten erstellen**, platzieren Sie diese auf den Objektträgern, klicken Sie auf **Objektträger laden**, platzieren Sie die Objektträger auf den Modulen, klicken Sie auf **Objektträger scannen**, anschließend auf **Reagenzien scannen** und lassen Sie das RFID-Lesegerät die Produkte identifizieren und registrieren. Überprüfen Sie den erforderlichen Waschpuffer und den Abfallbehälter. Klicken Sie dann auf **Einfärbungsprozess starten** bzw. **verzögerter Start** und stellen Sie die gewünschte Fertigstellungszeit ein, bzw. klicken Sie auf **Zurück zum Hauptbildschirm** bzw. auf **Start**. Das Einfärbungsverfahren wird vollautomatisch durchgeführt.